

Gottesdienst vom 21. Mai 2017

Predigt: Martin Aebersold

# Geöffnete Augen Schwer von Begriff

Serie: "Markus-Evangelium  
– Ups & Downs des Jüngerseins "

Markus 8,10-26



***Begreift ihr denn immer noch nicht?  
Versteht ihr denn gar nichts? Sind eure Herzen so hart und  
unempfindlich? Ihr habt doch Augen. Warum seht ihr nicht?  
Und ihr habt Ohren. Warum hört ihr nicht? Habt ihr schon  
vergessen, wie ich die fünf Brote an fünftausend Menschen  
ausgeteilt habe?***

*Markus 8,17-19*

## Schwer von Begriff



Markus 8,10-26 (Hoffnung für alle)

Von den 16 Wunderberichten des Markus-Evangeliums betrachten wir in unserer Serie ein Heilungswunder (heute) und eine Dämonenaustreibung (nächster Sonntag).

### 1. Verdrehter Wunderglaube

Manchmal wundern wir uns über die Menschen in der Bibel. Die skeptischen Pharisäer zum Beispiel, die erst glauben können, wenn Gott auf eine ganz bestimmte Weise handelt. Sie machen ihr Vertrauen auf Gott abhängig von einem Wunder. Wunder als Vorbedingung. Sozusagen als Verhandlungsbasis. Darunter gehen sie nicht. Auf keinen Fall.

Oder dann die begriffsstutzigen Jünger. Sie begreifen einfach nicht. Sie sind nicht so schnell im Lernen. Ihre geistige Beweglichkeit scheint etwas beschränkt. Und: Sie sind schrecklich vergesslich. Sie erinnern sich erst auf Nachfrage hin an die Speisung der 5000 und der 4000. Klar, es läuft so viel. Da werden schöne Erlebnisse rasch überlagert. Die ganze Informationsflut.



#### denke nach

Sind wir manchmal den skeptischen Pharisäern ähnlich, die Gott vorschreiben, wie und wann genau er ein Wunder tun soll? Wo machen wir Wunder zur Vorbedingung für unser Gottvertrauen? Und wenn das Wunder ausbleibt, dann stürzen wir uns in eine Glaubenskrise?!

Oder ähneln wir den vergesslichen Jüngern? Da erzählt jemand von einem Wunder, das er erlebt hat und wir habens nach 5 Minuten schon wieder vergessen? Oder wir genießen uns, anderen davon zu erzählen?



#### lies

Wie möchte Gott, dass wir mit Wundern umgehen? Lies dazu folgende Bibelstellen: Psalm 9,2 / 77,12 / 78,32. Die Psalmen sind voll davon! Und sie sprechen auch von noch unerhörten Bitten, von Wundern die noch warten.

Jesus möchte, dass seine Jünger aus den Wundern lernen und ihnen die Augen für Gottes Möglichkeiten geöffnet werden. Ihr Glaube wird dadurch wachsen.

Es scheint nicht zufällig, dass gleich anschliessend im Text die Heilung eines Blinden erzählt wird. Was können wir dadurch lernen? Wie öffnet Jesus dem Mann die Augen? Wie geht er vor?

## 2. Geöffnete Augen

### Sie baten ihn, den Mann anzurühren

Vieles beginnt mit einer konkreten Bitte. Der Blinde – bzw. seine Freunde – bitten Jesus, dass er ihn berührt. Manchmal müssen auch wir stellvertretend für andere eintreten. Es ist ihr tiefer Wunsch mit Jesus in persönlichen Kontakt zu kommen. Sie erwarten von ihm Heilung: geöffnete Augen.

Wo haben wir unsere blinden Flecken? Kennst du z.B. deine Berufung? Siehst du die (Geistes)gaben bei dir oder bei anderen? Möchtest du bestimmte Bibeltex te oder Themen noch viel konkreter verstehen können? – Bitten wir Jesus ganz gezielt, dass er uns die Augen für bestimmte Bereiche öffnet!

### Jesus nimmt den Blinden bei der Hand und führt ihn aus dem Ort hinaus

Manchmal brauchen wir jemanden, der uns an der Hand nimmt. Jesus tut das gerne. Schritt für Schritt. Oft führt er uns auch aus dem gewohnten Ort hinaus. Raus aus dem lauten Rummel. Weg von den Augen der Menschen. Raus aus der gewohnten Umgebung. Hier geschieht dann oft Veränderung!

Bin ich bereit, dieses Stück Weg mit Jesus zu gehen? Meine Agenda entsprechend zu ändern und Zeit und Raum dafür zu reservieren? Bin ich bereit, liebgewordenes loszulassen und mit Jesus Neues zu entdecken?

### Er "salbte" seine Augen und legte ihm die Hände auf

Augensalbe (lies Offenbarung 3,17-19) hilft die Herzensaugen zu öffnen, damit wir erkennen, was uns von Gott geschenkt ist (lies Epheser 1,18-19). Ja, wir brauchen offene Augen, um zu erkennen und zu verstehen, was um uns herum geschieht. Oder wie es in Schaffhausen am Schwabentor ziemlich lapidar heisst: "*Lappi, tuen d'Augen uf!*"

### "Ich sehe Menschen wie Bäume"

Der Blinde sieht nun, aber noch unscharf. Wie oft geht es uns so? Wir erkennen etwas erst unscharf und verstehen bruchstückhaft (lies 1.Korinther 13,12). Und das ganze Puzzle sehen wir dann einmal in der Ewigkeit.

Manchmal geschieht ein Wunder in mehreren Etappen. Es muss nochmals gebetet werden. **Da legte Jesus ihm noch einmal die Hände auf die Augen; nun konnte er deutlich sehen. Er war geheilt und konnte alles klar erkennen** (Vers 25).

### "Geh nicht zu den Leuten, sondern nach Hause"

Jesus erstaunt immer wieder. Vielleicht wollte er auch hier, dass das "Messiasgeheimnis" nicht vor Ostern bekannt wurde (vgl. Markus 7,36). Vielleicht wollte er dem Blinden aber auch Gelegenheit geben, dass das Erlebte sich tief ins Herz hineinsetzen kann und Frucht bringen darf. Dazu braucht es den Rückzug und die Stille.

→ **Bei allem geht es darum zu erkennen, wer Jesus ist (Verse 27-30)!**

**Herzlich willkommen zum Gottesdienst!** Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf [www.chrischona-pfäffikon.ch](http://www.chrischona-pfäffikon.ch) Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zum ersten Mal da bist, ist der Kaffee für dich gratis!

## Termine

<b>So</b>	<b>21</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me</b>
		12.00	Dankesessen für KIWO-MitarbeiterInnen
		<b>19.00</b>	<b>Open Worship Lobpreisgottesdienst</b>
Mo	22		22./23.5. HFU Projekttag
Di	23		22./23.5. HFU Projekttag
Mi	24	14.00	Seniorenausflug
			24.-28.5. Kätschup Jugend-Auffahrtslager UFLA
Do	25	10.00	Auffahrts-Familienwanderung (Treffpunkt in der Chrischona; Picknick aus dem Ruchsack; Durchführung bei jedem Wetter)
Fr	26		
Sa	27		
<b>So</b>	<b>28</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst "Nachhilfeunterricht" Ups &amp; Downs des Jüngerseins Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me</b>

### Sonntag, 4.6. um 10.00 Uhr Pfingst-Brunch

Anmeldeschluss für Gemeindeglieder: Montag, 29. Mai

Gäste bitte gleich mitanmelden. Kurzentschlossene Gäste können aber auch nachgemeldet werden (Mail oder Liste im Foyer).

Für Samstag ab 14.00 Uhr werden noch viele Helfer gesucht!

Sonntag <b>4. Juni 2017</b> 10.00 Uhr		
	<h2 style="text-align: center;">Brunch</h2> <p style="text-align: center;">mit Kinderattraktionen</p>	
Bruggwiesenstrasse 19 8330 Pfäffikon ZH <a href="http://chrischona-pfäffikon.ch">chrischona-pfäffikon.ch</a> Telefon 044 950 11 40  Chrischona Pfäffikon ZH Evangelische Freikirche		Brunch zum Pfingstsonntag Kurzinput Livemusik Freiwilliger Unkostenbeitrag

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.**

**Predigten und aktuelle Daten auf [www.chrischona-pfäffikon.ch](http://www.chrischona-pfäffikon.ch)**